

**Der Rat setzt sich satzungsgemäß
aus folgenden Mitgliedern zusammen**
(in alphabetischer Reihenfolge):

- **Baha'i Gemeinde**
- **Buddhistische Religionsgemeinschaft**
- **Christliche Kirchen und Vereinigungen**
- **Christliche Gemeinde: Kirche Jesu Christi
der Heiligen der letzten Tage (Mormonen)**
- **Hinduistische Religionsgemeinschaft**
- **Islamische Religionsgemeinschaften und
Gemeinden**
- **Jüdische Gemeinde Frankfurt am Main**
- **Muslimische Gemeinde: Ahmadiyya Mus-
lim Jamaat Frankfurt (AMJ)**
- **Sikh Gemeinde**



Geschäftsführung und Kontakt:

Rat der Religionen Frankfurt
Pfarrerin Ilona Klemens
c/o Evangelische Dekanate
Neue Kräme 26
60311 Frankfurt am Main
Tel.: 069 427 261 716
Fax: 069 427 261 719
E-Mail: kontakt@rat-der-religionen.de
www.rat-der-religionen.de

Bankverbindung:
Rat der Religionen - Frankfurt,
Frankfurter Volksbank
BLZ: 501 900 00
Konto Nr.: 6200017615

Der Rat der Religionen Frankfurt ist als gemeinnützig an-
erkannt und kann entsprechende Spendenbescheinigun-
gen ausstellen.



Religion(en) in Frankfurt am Main:

Frankfurt verfügt über eine außergewöhnlich große religiöse Vielfalt, historisch durch den Status als Freie Reichs- und Messestadt, in der Gegenwart durch die ökonomische Globalisierung, sowie die damit verbundene Einwanderung und die Flüchtlinge der letzten fünf Jahrzehnte. Etwa 150 verschiedene religiöse Gemeinschaften und Konfessionen in Frankfurt lassen sich im Wesentlichen zurzeit unter neun Religionen und Religionsfamilien zusammenfassen.

Nach intensiven Vorbereitungen haben sich im Jahr 2009 diese Religionen und Religionsfamilien im „Rat der Religionen Frankfurt“ als freiwilligem Zusammenschluss vereint.

Der Rat der Religionen Frankfurt ist ein politisch unabhängiges Gremium.

Der Rat fasst keine Beschlüsse, die die inneren, insbesondere die theologischen Angelegenheiten der einzelnen Mitgliedsgemeinschaften berühren.

Die Ziele des Rates der Religionen Frankfurt

Wir wollen nach innen

- uns gegenseitig besser kennen und verstehen lernen
- respektvoll miteinander umgehen
- Verbindendes suchen und Differenzen akzeptieren und tragen
- Gemeinsame Interessen entdecken und zur Sprache bringen
- auf Missionierung im Sinne des Drängens zum Religionswechsel verzichten

Wir wollen nach außen

- beispielhaft die Möglichkeit friedlichen Zusammenlebens verschiedener Religionen und Kulturen vorleben
- uns mit aktuellen gesellschaftlichen und politischen Themen in der Stadt beschäftigen und gemeinsam Stellung nehmen
- uns für das friedliche und gleichberechtigte Miteinander aller Frankfurterinnen und Frankfurter einsetzen
- Vorurteilen, Diskriminierung und Gewalt entgegenwirken – insbesondere gegen eine Religion, wie auch im Namen einer Religion

Wir wollen gemeinsam eintreten für

- die Grund- und Menschenrechte als gemeinsame Werteordnung
- das Recht, eine Religion frei auszuüben oder sie wechseln zu können, wie auch für das Recht, keine Religion zu haben
- Integration und Anerkennung der religiösen und kulturellen Vielfalt

Wir verfolgen diese Ziele

- durch Dialog und Vernetzung
- durch Kooperation mit der Stadt und geeigneten Akteuren der Zivilgesellschaft
- durch Prävention und Mediation in Konflikten.

Die Arbeit des Rates der Religionen Frankfurt

Wir organisieren

- interreligiöse Begegnungen und Dialog
- öffentliche Diskussionen zu aktuellen Themen
- jährlich eine multireligiöse Feier zur Eröffnung der Interkulturellen Wochen in Frankfurt
- Projekte, die unseren Zielen entsprechen

Wir stehen zur Verfügung

- für Beratung und Zusammenarbeit mit städtischen Einrichtungen, Behörden, Vereinen, Institutionen und Gesellschaften in der Stadt
- für Begegnung und Kooperationen in Schulen, in der Jugendarbeit, in Gemeinden und anderen interessierten Organisationen

Wir sind offen

- für gute Ideen und Anregungen, die die Arbeit des Rates unterstützen und verbessern